5. Mose 24

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Wenn ein Mann eine Frau nimmt und sie heiratet, und es geschieht, wenn sie keine Gnade in seinen Augen findet,
weil er etwas Anstößiges[1] an ihr gefunden hat, dass er ihr einen Scheidebrief schreibt und ihn in ihre Hand gibt und
sie aus seinem Haus entlässt; **2** und sie geht aus seinem Haus und geht hin und wirddie Frau eines anderen Mannes;
3 und der andere Mann hasst sie und schreibt ihr einen Scheidebrief und gibt ihn in ihre Hand und entlässt sie aus
seinem Haus; oder wenn der andere Mann stirbt, der sie sich zur Frau genommen hat: **4** So kann ihr erster Mann[2], der
sie entlassen hat, sie nicht wieder nehmen, dass sie seine Frau sei, nachdem sie verunreinigt worden ist. Denn das ist
ein Gräuel vor dem HERRN; und du sollst das Land nicht in Sünde bringen, das der HERR, dein Gott, dir als Erbteil
gibt.

5 Wenn ein Mann vor kurzem eine Frau geheiratet[3] hat, so soll er nicht in den Krieg ziehen, und es soll ihm keinerlei
Sache auferlegt werden; er soll ein Jahr lang frei sein für sein[4] Haus und seine Frau erfreuen, die er genommen hat.

6 Man soll nicht Mühle[5] noch Mühlstein[6] pfänden; denn wer das tut, pfändet[7] das Leben.

7 Wenn ein Mann gefunden wird, der einen von seinen Brüdern, von den Kindern Israel, stiehlt, und ihn als Sklaven[8]
behandelt oder ihn verkauft, so soll dieser Dieb sterben. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

8 Habe acht beim Übel des Aussatzes, dass du sehr behutsam bist und nach allem tust, was euch die Priester, die
Leviten, lehren werden; so wie ich ihnen geboten habe, sollt ihr achthaben zu tun. **9** Erinnere dich daran, was der
HERR, dein Gott, an Mirjam getan hat auf dem Weg, als ihr aus Ägypten zogt.

10 Wenn du deinem Nächsten irgendein Darlehen leihst, so sollst du nicht in sein Haus hineingehen, um von ihm ein
Pfand zu nehmen; **11** draußen sollst du stehen bleiben, und der Mann, dem du geliehen hast, soll das Pfand zu dir
hinausbringen. **12** Und wenn er ein bedürftiger Mann ist, so sollst du dich nicht mit seinem Pfand schlafen legen; **13** du
sollst ihm das Pfand jedenfalls beim Untergang der Sonne zurückgeben, dass er sich in seinem Mantel[9] schlafen lege
und dich segne; und es wird dir zur Gerechtigkeit sein vor dem HERRN, deinem Gott.

14 Du sollst nicht bedrücken den bedürftigen und armen Tagelöhner von deinen Brüdern oder von deinen Fremden,
die in deinem Land, in deinen Toren sind. **15** An seinem Tag sollst du ihm seinen Lohn geben, und die Sonne soll nicht
darüber untergehen – denn er ist bedürftig, und er sehnt sich danach –, damit er nicht gegen dich zum HERRN schreie
und Sünde an dir sei.

16 Nicht sollen Väter getötet werden um der Kinder willen[10], und Kinder sollen nicht getötet werden um der Väter
willen[11]; sie sollen jeder für seine Sünde getötet werden.

17 Du sollst das Recht eines Fremden und einer Waise nicht beugen; und das Kleid einer Witwe sollst du nicht
pfänden. **18** Und du sollst dich daran erinnern, dass du ein Knecht in Ägypten gewesen bist und dass der HERR, dein
Gott, dich von dort erlöst hat; darum gebiete ich dir, dies zu tun.

19 Wenn du deine Ernte auf deinem Feld erntest und eine Garbe auf dem Feld vergisst, so sollst du nicht umkehren,
um sie zu holen: Für den Fremden, für die Waise und für die Witwe soll sie sein, damit der HERR, dein Gott, dich
segne in allem Werk deiner Hände. **20** Wenn du deine Oliven[12] abschlägst, so sollst du nicht hinterher die Zweige

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

absuchen: Für den Fremden, für die Waise und für die Witwe soll es sein. **21** Wenn du deinen Weinberg liest, so sollst du nicht hinterher Nachlese halten: Für den Fremden, für die Waise und für die Witwe soll es sein. **22** Und du sollst dich daran erinnern, dass du ein Knecht im Land Ägypten gewesen bist; darum gebiete ich dir, dies zu tun.

Fußnoten

1. W. die Blöße einer Sache.
2. W. Herr.
3. W. ein Mann eine neue Frau genommen.
4. O. in seinem.
5. D. h. eine Handmühle.
6. D. h. den oberen Stein, den Läufer.
7. W. denn er pfändet.
8. O. Knecht.
9. D.i. ein großes viereckiges Stück Stoff, das als Decke benutzt wurde (vgl. die Anm. zu 2. Mose 12,34).
10. O. samt den Kindern … samt den Vätern.
11. O. samt den Kindern … samt den Vätern.
12. Eig. deinen Olivenbaum.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de